

Von der Idee zum Unternehmen

Von Dila Yilmaz und Patricia Trümpi

Die eigene Firma und das grosse Geld: Für viele ein Traum, doch der Weg dorthin ist mit Herausforderungen und Hindernissen verbunden.



Mit Aspekten rund um Wirtschaft, Unternehmertum und Erfolg beschäftigt sich die Wirtschaftswoche 2026, die mit einer Eröffnungsrede von Heinz Martinelli eröffnet wurde. Er gab uns eine kleine Einführung in die gesamte Woche. Zudem hat Johannes Läderach uns einen Teil der Geschichte von Läderach erzählt, unter anderem, wie alles begonnen hatte. An der Wirtschaftswoche nehmen Kantischülerinnen und -schüler sowie Schülerinnen und Schüler der KBS (Kaufmännische Berufsfachschule) des Kantons Glarus teil.

Anschliessend ging es weiter in die jeweiligen Klassenzimmer, in denen uns die WIWAG-Webseite vorgestellt wurde, eine Unternehmenssimulation, die während der Wirtschaftswoche eingesetzt wird. Daraufhin haben wir uns in unserem Unternehmen zusammengesetzt und die Rollen verteilt. Wir haben im Laufe des Tages viele hilfreiche Inputs von den Spielleitern bekommen, beispielsweise über die Bedeutung von Vision, Mission und Strategie: Während die Vision die langfristigen Ziele und Vorstellungen eines Unternehmens beschreibt, definiert die Mission den grundlegenden Zweck und Auftrag. Die Strategie zeigt schliesslich auf, wie diese Ziele erreicht werden sollen.

Zudem erhielten wir wertvolle Tipps zum professionellen Auftreten, insbesondere bei Präsentationen und im Umgang mit Kunden und Geschäftspartnern. Wir wurden auch über mögliche Gefahren und wichtige Dinge informiert, auf die man bei einer Firmengründung achten muss. Zum Beispiel, dass man keinen Firmennamen wählen darf, der bereits existiert oder einem anderen zu ähnlich ist, und welche Folgen dies hat. Ausserdem trafen wir bereits Entscheidungen über unsere Unternehmung und besprachen unsere Ziele, Strategien und Werte.

Mit dem heutigen Tag haben wir wichtige Grundlagen kennengelernt: die Vision, welche langfristige Ziele und Vorstellungen eines Unternehmens beschreibt, die Mission, welche dessen grundlegenden Auftrag und Zweck festlegt, sowie die Strategie, die den Weg zur Erreichung dieser Ziele vorgibt.

Morgen geht es bereits weiter mit weiteren Inputs, vor allem über Marketing und Finanzen.

Wirtschaftswoche Glarus 2026

Die Wirtschaftswoche bringt Schule und Wirtschaft zusammen. Während einer Woche übernehmen Lernende der Kantonsschule Glarus und der Kaufmännischen Berufsfachschule Glarus die Geschäftsleitung eines simulierten Unternehmens. Sie treffen unternehmerische Entscheidungen zu Strategie, Produktion, Investitionen, Personal, Finanzen und Marketing und erleben unmittelbar, wie sich ihre Entscheide auf den Unternehmenserfolg auswirken.

In diesem Jahr steht die Wirtschaftswoche im Zeichen der Kreislaufwirtschaft. Alle Unternehmen produzieren dasselbe Produkt: RE:STOOL, einen Design-Hocker aus Recyclingkunststoff. Von der Aufbereitung des Rohstoffs über Produktion und Design bis zur Vermarktung setzen sich die Lernenden mit der gesamten Wertschöpfungskette auseinander.

Das Ziel: Wirtschaft nicht nur theoretisch verstehen, sondern Unternehmertum selbst erleben.